

# Kalksteinbruch: Antrag Süderweiterung

Erörterungstermin, 3. Juni 2019, Dotternhausen



#### Heimat heißt LEBEN und ARBEITEN

- Aktuell 239 Mitarbeiter
- Über 40% Prozent der Mitarbeiter haben im Zementwerk eine Ausbildung gemacht
- Das Zementwerk bietet seit Generationen und für Generationen attraktive Ausbildungs- und Arbeitsplätze





#### Jeder von uns verbraucht 1 kg Stein pro Stunde



- Statistisch gesehen verbraucht jeder von uns stündlich über
   1 Kilogramm Natursteine, Sand, Kies, Gips oder Steinmehl.
- Das sind im Jahr rund 10 Tonnen pro Kopf
   viel mehr als man morgens beim
   Zähneputzen denkt ...





#### Rohstoffabbau: Verantwortungsvoller Umgang mit der Natur

 Holcim verfolgt den Schutz von Mensch und Umwelt und trägt sowohl als Arbeitgeber als auch als Nachbar gesellschaftliche Verantwortung.







#### Rohstoffabbau: Verantwortungsvoller Umgang mit der Natur

 Der Plettenberg ist und bleibt Ausflugsund Erholungsziel für Familien und Wanderer. Das Wanderwegenetz bleibt erhalten.





#### Rohstoffabbau: Verantwortungsvoller Umgang mit der Natur

- Um Zugang zu Rohstoffen zu erhalten und um zu bauen, verändern wir Lebensräume
- Wir leisten einen Beitrag zur Artenvielfalt
  - durch zeitgemäße Rekultivierung können wir diese sogar verbessern
  - Holcim unterstützt die Pflege des Plettenbergs und der Wacholderheide

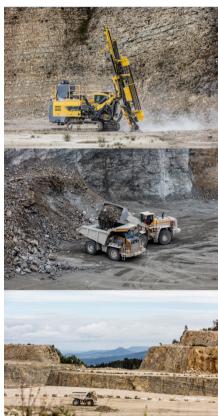






#### Kalksteinabbau auf dem Plettenberg: Seit über 100 Jahren

- Das Zementwerk ist sehr gezielt vom Firmengründer Rudolf Rohrbach genau zwischen die beiden Rohstoffvorkommen Ölschiefer und Kalkstein platziert worden
- Kalkstein ist mengenmäßig der wichtigste Rohstoff für die Zementherstellung
- Holcim kann nicht mehr Kalkstein abbauen als max. 1 Million Tonnen / Jahr.
  - Die Kapazität der Produktionsanlagen; Drehrohrofen, Wärmetauscherturm, Mühlen; ist damit erreicht.







#### Zemente der Zukunft: Geringerer Kalksteinanteil

- Die ganze Branche ist dabei, Zementrezepturen mit einem geringerem Anteil an gebranntem Kalkstein zu schaffen, um weniger CO<sub>2</sub> auszustoßen. Beim Brennen von Kalkstein wird CO<sub>2</sub> frei.
- Wir bieten seit Jahren einen gefragten Zement, der im Vergleich mit herkömmlichen Portlandzementen umweltfreundlicher ist: Optimo. Hier wird Kalkstein zum Teil durch gebrannten Ölschiefer ersetzt.







#### Zementwerk: Seit Generationen in der Region verankert

- Das Zementwerk in Dotternhausen ist seit Generationen ein fester Bestandteil der Gemeinde
  - trägt zum Wohl der Gemeinde und der Bürger bei
  - stärkt mit seinem Engagement auch die örtlichen Schulen und Vereine.

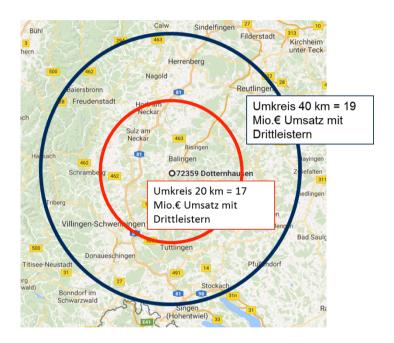






#### Süderweiterung: Langfristige Zukunftssicherung

- Der langfristige Betrieb unseres Werks hat Auswirkungen auch auf künftige Generationen.
- Er führt nicht nur zu einem stabilen Fluss von Einnahmen für die Gemeinde Dotternhausen, sondern auch für Investitionen in die lokale Infrastruktur.
- Der Erhalt des Werks sichert langfristig Arbeits- und Ausbildungsplätze und bedeutet zugleich Aufträge für umliegende Betriebe von etwa 17 Millionen Euro pro Jahr.





#### Planungssicherheit für Zukunftsinvestitionen



- Ein Werk investiert nur dann, wenn es eine Zukunftsperspektive hat und seinen Bedarf an qualitativ hochwertigen Rohstoffmix auch für die nächsten Jahrzehnte sichern kann.
- Wir brauchen langfristige
   Planungssicherheit, nur so können wir
   Investitionen in den Standort seriös planen
   und den Standort sichern.



#### Rohstoffe aus der Region für Baustellen in der Region

- Holcim liefert mit seinem Zement den unverzichtbaren Rohstoff für den Bau von Häusern und Infrastrukturprojekten über die Region hinaus in Baden-Württemberg.
- Hauptabsatzmarkt liegt im Radius von rund 120 km um das Zementwerk.











# Projekt "Plettenberg Süderweiterung"

#### Warum die Süderweiterung-Plettenberg?

Kalkstein stellt ca. 85% des zur Zementproduktion notwendigen Rohstoffes dar.

Der Standort eines Zementwerkes hängt vom Vorkommen des Kalksteins ab!

Genehmigter Abbau (Genehmigung 02.02.1982):

- ca.15 Mio. t Kalkstein gesamt (Stand 01.01.2019)
- ca. 8 Mio. t Kalkstein zur Zementherstellung verwertbar
- ca. 7 Mio. t Kalkstein können momentan aus Qualitätsgründen nicht verwendet werden

Die ca. 7 Mio. t können erst genutzt werden, wenn Material aus der Süderweiterung rechtzeitig zur Mischung zur Verfügung steht.



# **Genehmigung 1982**





#### Inhalt des Antrages nach BlmSchG

- Holcim beantragt eine immissionsschutzrechtliche Änderungsgenehmigung für den bestehenden Steinbruch nach §16 Abs. 1 Satz 1 BImSchG
- Erweiterung des bestehenden Steinbruchs um eine Fläche von ca. 8,78 ha
- Umwandlung einer (...) genehmigten Rekultivierungsfläche von ca. 7,53 ha (...) in eine Abbaufläche.
- Änderung der Rekultivierungsplanung, Neuplanung der Rekultivierung für die Erweiterungsflächen.
   Anpassung der bestehenden Rekultivierungsplanung an die aktuellen Erfordernisse.
- Änderung und Ergänzung der Abbau- und Verfüllungsplanung.

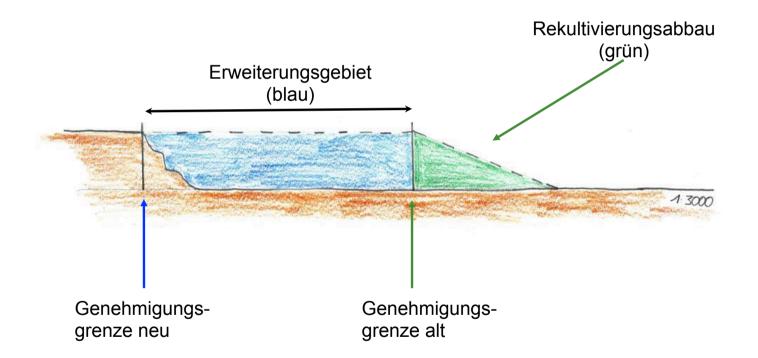


### Erweiterung des Steinbruchs: Umwandlung Rekultivierungsfläche



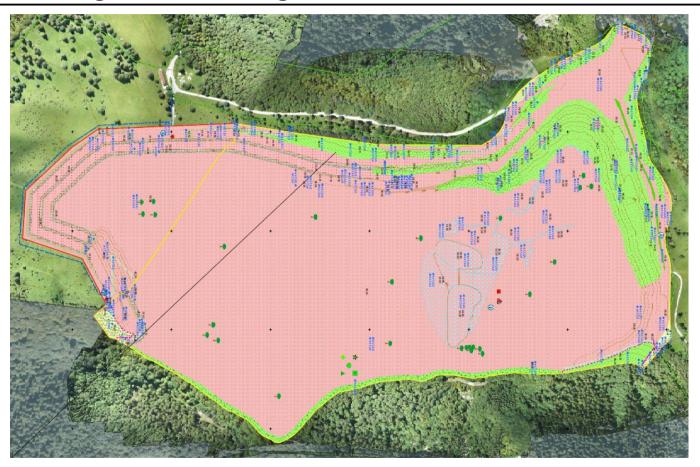


### Skizze: Schnitt durch die Erweiterung



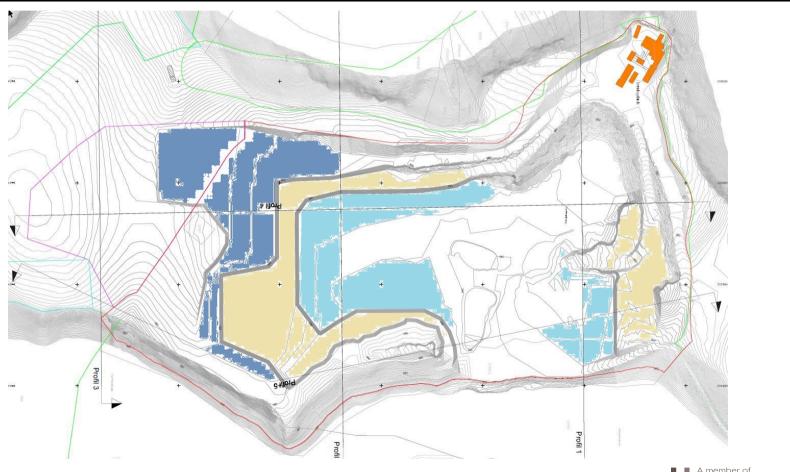


# Änderung Rekultivierung





### Entwicklung des Steinbruchs: Abbau bis 2024





### Entwicklung des Steinbruchs: Rekultivierung bis 2024





### Entwicklung des Steinbruchs: Abbau bis 2036



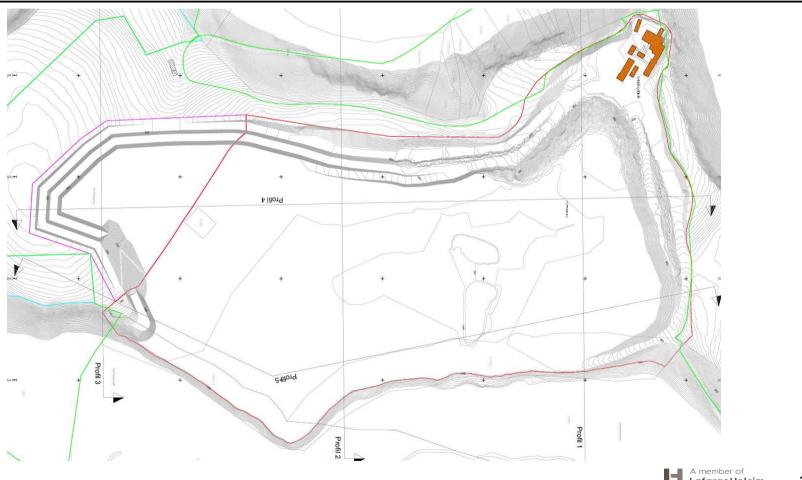


### Entwicklung des Steinbruchs: Rekultivierung bis 2036



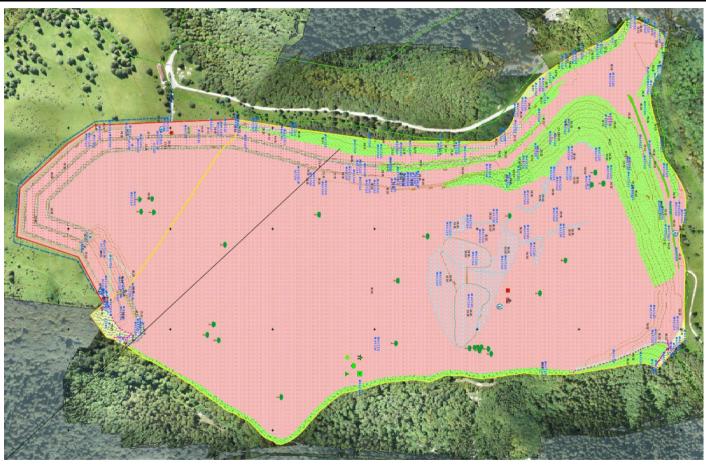


### Entwicklung des Steinbruchs: Abbau bis 2041



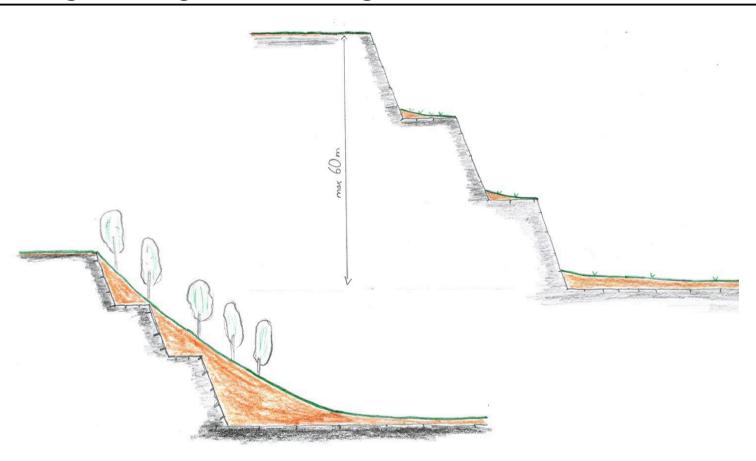


### Entwicklung des Steinbruchs: Rekultivierung bis 2046





# Endgestaltung von Böschungen





# Endgestaltung von Böschungen





# Endgestaltung von Böschungen







A member of LafargeHolcim